

Tätigkeitsbericht der AG Interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) der DGRW für das Jahr 2025

Sprecherinnen: Dr. Ulrike Worringen, DRV Bund, und Prof. Mirjam Körner, Hochschule Bern

Aktive Mitglieder 2025: Dr. Birgit Ayosso, Lukas Born, PD Dr. Wolfgang Geidl, Dr. Désirée Herbold, Roland Küffner, Prof. Dr. Birgit Prodinger, Liliane Redzewsky, Christine Reudelsterz, Dr. Andrea Reusch, PD Dr. Annett Salzwedel, Dr. Monika Schwarze, Alexander Thomas, Julia-Marie Zimmer

neue Mitglieder: Dr. Rüdiger Nübling und Dr. Udo Kaiser

Die AG hatte im Jahr 2025 insgesamt 18 aktive Mitglieder. Sie trafen sich im Jahre 2025 insgesamt viermal online am 30.01., 23.05., 10.07. und 02.10.2025.

Präsentation und Diskussion des Themas IPZ auf Veranstaltungen

Mitglieder der AG vertraten das Thema der Interprofessionellen Zusammenarbeit auf verschiedenen Veranstaltungen. Eine aktive Beteiligung mit einem Fachvortrag und einem Workshop durch eine der Sprecherinnen der AG, Ulrike Worringen, fand auf der **5. Fachtagung Bewegungstherapie** der DRV Bund und der AG Bewegungstherapie der DGRW unter dem Motto „Dream-Teams bewegen“ am 16. und 17.05.2025 in Erkner statt.

Auf dem **Reha-Kolloquium 2025** in Nürnberg wurde von Mitgliedern der AG ein **Diskussionsforum** zum Thema „**Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit durch die interne und externe Qualitätssicherung**“ erfolgreich durchgeführt. Im Zentrum der Diskussion standen Erfahrungsberichte aus den Reha-Zentren. Um den Bedarf nach einem Erfahrungsaustausch aufzugreifen, wurde von der AG ein Konzept für ein World Café zum Thema interprofessionelle Zusammenarbeit für das **Reha-Kolloquium 2026** in Leipzig entwickelt, dessen Ergebnisse anschließend publiziert werden sollten. Leider wurde dieses Konzept aber nicht in das Programm des Reha-Kolloquiums aufgenommen. Auch die beiden Satellitenveranstaltungen des Bereichs Interdisziplinäre Zusammenarbeit der DRV Bund zu Themen der multidisziplinären Begutachtung (in Kooperation mit der BAR) und zum therapeutischen Prozess (in Kooperation mit zwei Berufsverbänden) fanden keinen Eingang in das Programm des Reha-Kolloquiums 2026. Angenommen wurde der Beitrag „Diverse therapeutische Berufsgruppen: Soziale Nachhaltigkeit durch interdisziplinäre Zusammenarbeit“ von AG-IPZ-Mitglied Andrea Reusch und dem Impuls Reha- und Gesundheitszentrum in Würzburg.

Zudem wurde zusammen mit dem Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung ein online Qualitätszirkel für den 05.03.2026 geplant. Im

Mittelpunkt stehen die Themen Digitalisierung und Patientenschulung. Gastvortragende sind die Sprecher*innen der AG sowie Dr. med. Anne Hopprich, Hamm Klinik Bellevue, Bad Soden-Salmünster (**Förderung interprofessioneller Zusammenarbeit durch Digitalisierung**) und Dr. Robert Jaeschke, Waldburg-Zeil Kliniken, Wange (**Interprofessionelle Zusammenarbeit durch multimodale Patientenschulung**).

Darüber hinaus wurde die AG IPZ von zwei Mitgliedern der AG, Lukas Born und PD Dr. Annett Salzwedel, auf dem Sprecher*innentreffen der DGRW im Oktober 2025 in Berlin vertreten.

Forschung zum Thema IPZ

Im Jahr 2025 wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts **INFORM** (Projektleitung PD Anett Salzwedel, Potsdam) zum Reha-spezifischen Fortbildungsbedarf der Berufsgruppen in der medizinischen Rehabilitation sowie deren Zusammenarbeit in der AG vorgestellt und diskutiert. Offen blieb bislang die Frage, ob eine weitere Befragung der Reha-Einrichtungen zur interprofessionellen Zusammenarbeit zielführend sein könnte. Ein entsprechender Fragebogen wurde in der AG entwickelt.

Aus den Reihen der Mitglieder (Körner, Nübling & Kaiser) wurde 2025 eine Organisationbezogene Team Outcome-Studie **ORTEO** in der rehabilitativen Versorgung zur Forschungsförderung durch die DRV Bund eingereicht. Die multizentrische Mehrebenenstudie zu organisationalen Struktur- und Prozessmerkmalen, Behandlungsqualität, Reha-Zufriedenheit und Reha-Erfolg (ORTEO-Orga-/Team-Outcome-Studie) wird ab April 2026 durchgeführt und soll durch die AG IP fachlich begleitet werden.

Zum Thema „Ernährungstherapie als Querschnittsthema der interprofessionellen Behandlung von Alkoholabhängigkeit in der medizinischen Rehabilitation“ wurde ein Projekt mit dem Akronym EthA im Jahr 2025 bei der DRV Bund eingereicht und bewilligt. Es startete zum Januar 2026 und wird von Prof. Dr. Sigrid Hahn und Prof. Dr. Stefanie Biehl von der Hochschule Fulda geleitet. AG-IPZ-Mitglied Andrea Reusch war maßgeblich bei der thematischen Ausrichtung des Projekt beteiligt und wird das Projekt in einer Steuerungsgruppe engmaschig begleiten. Von Fördererseite wird AG-IPZ-Mitglied Christine Reudelsterz den Projektverlauf überwachen.

Prof. Dr. Mirjam Körner, Dr. Ulrike Worringen